

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den neuen Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“.

Möchten Sie, dass ich im nächsten Infobrief auf Veranstaltungen oder Informationen aus Ihrer Institution hinweisen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie mir einfach eine Mail mit dem Bet „Abmelden“ an folgende Adresse: matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Matthias Niemann

Amt für Bildung, Kultur und Sport
Kommunales Integrationszentrum
Von-Geismar-Str.12
59229 Ahlen
Tel.: 02581 53-4512
Mail: matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Veranstaltungen

26.08.2021: Eröffnungsfeier „10+1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors“

- Den Anstoß zur Umsetzung der Gedenkstätte „10+1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors“ gab der Landesintegrationsrat NRW, um in möglichst vielen Kommunen eine lebendige Erinnerungskultur zu schaffen und in dieser Form den Opfern der NSU-Morde zu gedenken. Auch in Ahlen ist es ein großes Anliegen, diesen Gedenkort zu schaffen, um die Vorstellung von Freiheit, Toleranz und Respekt dauerhaft in der Gesellschaft zu verwurzeln und gemeinsam ein Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen.

Der Integrationsrat der Stadt Ahlen hat sich daher erfolgreich dafür eingesetzt, dass dieser Ort auch hier in Ahlen, in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Demokratie leben! – Eine Idee vom Glück!“ umgesetzt werden kann.

Datum: 26.08.2021, Uhrzeit: Registrierung ab 15:00 Uhr / Beginn: 15:30 – Ende: 16:30 Uhr

Ort: Parkanlage neben dem Gebrüder-Kerkmann Platz/ an der Beckumer Straße 8-12

Programm:

- Ankommen und Begrüßung
- Grußwort Dr. Alexander Berger, Bürgermeister der Stadt Ahlen
- Ansprache Tayfun Keltek, Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW
- Ansprache Ergül Aydemir, Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Ahlen
- Beitrag der Schülervertretung des städtischen Gymnasiums
- Begehung des Gedenkortes

Die Veranstaltung findet im Rahmen der derzeitigen Coronaschutzverordnung NRW statt.

Eine Voranmeldung zur Teilnahme ist derzeit nicht zwingend vorgeschrieben, jedoch bitten wir hierum, um die Registrierung effektiver umsetzen zu können.

Bei Interesse zur Teilnahme senden Sie bitte eine Mail an www.dziaduchJ@stadt.ahlen.de mit folgenden Daten: Vor- und Nachname, Ggfs. Name der Einrichtung, Anschrift, Telefonnr.

02.09.2021, 08:30 – 12:30 Uhr: IQ Online-Seminar „Diversity und Antidiskriminierung“

- In diesem Online-Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Wirkungsweisen und Mechanismen von Diskriminierung. Ziel ist es, für unterschiedliche Wahrnehmungsmuster zu sensibilisieren und deren Hintergründe zu beleuchten. Im Vordergrund steht hierbei die Auseinandersetzung mit Stereotypen, Vorurteilen und Kategorisierungen. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden nicht nur unterschiedliche Einflussfaktoren von Diskriminierung, sondern auch Strategien für den Umgang damit kennen.

Zentrale Inhalte sind:

- Verständnis von (Anti-) Diskriminierung - rechtlich und gesellschaftlich
- Auseinandersetzung mit Stereotypen, Vorurteilen und Kategorisierungen
- Wirkungsweisen und Mechanismen von Diskriminierung

Anmeldungen zu dem Online-Seminar sind unter folgendem Link möglich:

<https://www.gib.nrw.de/service/events/iq-online-seminar-diversity-und-antidiskriminierung>

10.-11.09.2021, „Aus eigener Kraft – Empowerment junger geflüchteter Menschen beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit“

- Im Folgenden soll auf eine Veranstaltung des Projekts „Aus eigener Kraft – Empowerment junger geflüchteter Menschen beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit“ am Institut für Kirche und Gesellschaft aufmerksam gemacht werden. Im Rahmen des Projekts wird vom 10.-11.09.2021 eine Veranstaltung im VielRespektZentrum in Essen stattfinden.

Das übergeordnete Thema ist die politische Mitbestimmung/Partizipation junger Menschen im Alter von 18-27 Jahren, die in NRW leben. Interessierte Personen können sich ab sofort für die Veranstaltung anmelden oder Teil der Vorbereitungsgruppe werden.

Bei Fragen zu dem Projekt wenden Sie sich bitte an Frau Sina Resch oder an Frau Theresa Peters:

sina.resch@kircheundgesellschaft.de / theresa.peters@kircheundgesellschaft.de

23.09.2021, 08:30 – 12:30 Uhr: IQ Online-Seminar „Flucht und Trauma“

- In diesem Online-Seminar wird näher auf Fluchtursachen und Fluchtbewegungen sowie auf mögliche Folgen von Flucht, wie z. B. migrationsbedingte Stressoren oder Traumata, eingegangen. Ziel ist es, ein Grundverständnis für diesen Themenbereich zu entwickeln, um so eine höhere Handlungssicherheit in der Beratungsarbeit mit geflüchteten und womöglich traumatisierten Menschen zu erreichen.

Zentrale Inhalte sind:

- Fluchtursachen und Fluchtbewegungen
- Was ist ein Trauma?
- Reflexion zum Umgang mit (traumatisierten) Menschen mit Fluchterfahrung
- Traumasensible Haltung in der Beratung und Selbstfürsorge

Anmeldungen zu diesem Online-Seminar sind unter folgendem Link möglich:

<https://www.gib.nrw.de/service/events/online-seminar-flucht-und-trauma-f21080/view>

Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW im September 2021

- Die aktuellen Themen, Termine und Anmeldeöglichkeiten für die Schulungen und Austauschrunden des Flüchtlingsrates NRW finden Sie hier: <https://www.fnrw.de/top/online-veranstaltungen-des-fluechtlingsrats-nrw-im-september-2021.html>

Kommunales Integrationsmanagement (KIM) im Kreis Warendorf

- Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI) fördert mit finanziellen Mitteln das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) im Kreis Warendorf. KIM beabsichtigt, die Integration von Geflüchteten und Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Die vielfältigen Angebote und Leistungen in der Integrationsarbeit werden koordiniert und einheitlich ausgerichtet, die verschiedenen Dienstleistungen von der Einwanderung bis zur Einbürgerung der Menschen im Sinne der Zielgruppe besser aufeinander abgestimmt.

Das Angebot eines Case Managements für Menschen mit Einwanderungsgeschichte wird in allen Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf vorgehalten und kann bei Bedarf auch aufsuchend erfolgen.

Zurzeit befindet sich das Kommunale Integrationsmanagement im Kreis Warendorf noch im Aufbau - der Sachstand wird regelmäßig auf der Homepage des Kommunalen Integrationszentrums aktualisiert:

<https://kommunales-integrationszentrum.kreis-warendorf.de/startseite/projekte/kommunales-integrationsmanagement.html>

Projekt „Improve-MH: Förderung der psychischen Gesundheit bei geflüchteten Eltern und ihren Kindern“

- Das Projekt „Improve-MH: Förderung der psychischen Gesundheit bei geflüchteten Eltern und ihren Kindern“ ist eine multizentrische randomisierte kontrollierte Behandlungsstudie in der Primärversorgung. Geflüchtete leiden häufig unter psychischen Problemen. Insbesondere Depressionen, Angst- und traumaassoziierte Störungen sind weit verbreitet.

Das Ziel des geplanten Projekts ist die psychische Gesundheit bei geflüchteten, Arabisch sprechenden Eltern zu verbessern und die Entwicklung psychischer Probleme bei ihren Kindern (0-6 Jahre) zu verhindern. Hierzu wird an zwei Risikofaktoren angesetzt: der Psychopathologie und der Erziehungskompetenz der Eltern. Es wird erwartet, dass die Verbesserung der psychischen Gesundheit und der Erziehungskompetenzen der Eltern eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder fördert. Weitere Informationen zu der Studie finden Sie hier:

<https://www.kli.psy.ruhr-uni-bochum.de/kkjp/kidsst/improve-mh/index.html> oder hier: <https://www.mentalhealth4refugees.de/de/improve-mh/sp1-foerderung-der-psychischen-gesundheit-bei-gefluechteten-eltern-und-ihren-kindern>

Angebot der DEULA Westfalen-Lippe GmbH ab dem 11. Oktober: „Pflegerberufe kennenlernen – Fachsprache sprechen“ (Teilzeit)

- Sind Sie gerne mit anderen Menschen zusammen? Interessieren Sie sich für medizinische und psychologische Themen? Können Sie sich vorstellen, ältere Menschen im Alltag zu betreuen / zu pflegen? Dieses Seminar soll dabei helfen herauszufinden, ob Sie in einem Pflegeberuf arbeiten können und wollen! Gemeinsam soll überlegt werden, was Ihnen im Beruf Freude macht und welche Fähigkeiten Sie haben. Innerhalb von 3 1/2 Monaten soll ein Überblick über alle wichtigen Themen rund um Pflege und Betreuung ermöglicht werden, einschließlich vier Wochen Praktikum in der mobilen Pflege und in einem Seniorenheim. Weitere Informationen zu dem Angebot finden Sie hier: <https://www.deula.de/index.php?id=34&lCourseID=953>

Beginntermine für Jugendintegrationskurse in Ahlen und Warendorf stehen fest – Es sind noch Plätze frei

- Für die geplanten Jugendintegrationskurse in Ahlen (ab dem 04.10.2021) und in Warendorf (ab dem 20.09.2021) sind noch Plätze frei. Hierbei ist hervorzuheben, dass über die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ auch die Teilnahme von Personen gefördert wird, die über den aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung verfügen. Für

Anmeldungen und Rückfragen hierzu steht Ihnen Kathrin Mühlenbäumer vom durchführenden Träger gerne zur Verfügung. Mail: muehlenbaeumer@bildungsinstitut.de; Tel.: 02382 766 8005.

Ausbildungs-/ Berufsvorbereitungskurse

- Im Rahmen der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ können wieder Ausbildungs-/ Berufsvorbereitungskurse angeboten werden. Die Kurse werden flexibel und bedarfsgerecht eingerichtet. Voraussetzung sind dabei mindestens sechs Teilnehmende. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem: Potentialanalysen und Eignungsfeststellungen, Soft-Skills-Trainings, praktische Berufsorientierung, Firmenbesuche und Berufsfelderkundungen, Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining und interkulturelle Sensibilisierung. Zielgruppe des Angebots sind, gemäß der Landesinitiative, Geflüchtete im Alter zwischen 18 und 27 Jahren mit dem aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung.

Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Barczuk vom durchführenden Kooperationspartner:

Dariusz Barczuk

dariusz.barczuk@sbh-west.de

Tel.: 02382 88 999 23

Schülerwettbewerb zum 60. Jahrestag des Anwerbeabkommens Türkei-Deutschland

- Im Oktober jährt sich das Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei zum 60. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums hat der Landesintegrationsrat NRW als Dachverband der kommunalen Integrationsräte in Nordrhein-Westfalen einen Schülerwettbewerb mit dem Titel 60 Jahre gemeinsam: Du schreibst unsere Geschichte! – Birlikte 60 yıl: Bizim Hikayemizi yaz! ausgeschrieben. An diesem können sich Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab Jahrgangsstufe 5 beteiligen.

Durch die Anwerbeabkommen mit verschiedenen Staaten haben wir ein neues Kapitel in unserer gemeinsamen Geschichte eingeläutet. Dies sollen die Teilnehmenden aufgreifen und literarische oder szenische Beiträge – in Form von Essays oder Kurzgeschichten wie auch kurzen Theaterstücken oder Kurzfilmen – zum Thema einreichen. Dabei soll nicht allein auf die historische Aufarbeitung des Anwerbeabkommens Deutschland-Türkei fokussiert werden. Die Historie soll auch hinsichtlich unserer gemeinsamen Gegenwart und Zukunft in den Blick genommen werden. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter:

<https://landesintegrationsrat.nrw/schuelerwettbewerb-60-jahre-anwerbeabkommen-deutschland-tuerkei/>.

Aktuelle Nachrichten und Studienergebnisse

Themendossier zur Lage in Afghanistan

- Aufgrund der jüngsten Entwicklungen in Afghanistan wird das Länderinformationsportal ecoi.net sein „Themendossier“ zur Sicherheitslage in Afghanistan wöchentlich aktualisieren. Dem Themendossier wird hierfür ein kurzer Abschnitt vorangestellt, der sich mit den neuesten Ereignissen befasst: <https://www.ecoi.net/de/laender/afghanistan/themendossiers/allgemeine-sicherheitslage-in-afghanistan/>

Weniger Menschen sind 2020 nach Deutschland gezogen

- Aufgrund der Corona-Pandemie sind im vergangenen Jahr deutlich weniger Menschen nach Deutschland zugewandert als in den Jahren zuvor: rund 1,2 Millionen Menschen. Im selben Zeitraum sind knapp eine Million Menschen ausgewandert. Somit wanderten rund 220.000 Menschen mehr zu als ab – das ist die niedrigste Wanderungsbilanz seit 2011. Weitere Informationen über Zu- und Abwanderungen finden Sie hier: <https://mediendienst-integration.de/migration/wer-kommt-wer-geht.html>

Datenschutz von Schutzsuchenden

- Die Pläne der Bundesregierung zum Umgang mit persönlichen Daten von Schutzsuchenden standen zuletzt in der Kritik: Sie will sensible Daten über ausländische Staatsangehörige künftig zentral im Ausländerzentralregister (AZR) speichern – und Behörden den Zugriff erleichtern. Die gespeicherten Informationen, etwa zum Asylverfahren, seien damit nicht ausreichend geschützt, kritisierten Fachleute. Dennoch stimmte der Bundestag dem Gesetzentwurf der Bundesregierung Anfang Juni zu. Eine neue Studie der „Nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk“ und des BAMF hat den Umgang deutscher Behörden mit Daten zu Asylverfahren untersucht. Sie bietet vor allem eine Übersicht darüber, an welchen Stellen und zu welchem Zweck im Asylverfahren Daten gespeichert werden:
<https://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=b2105e2be6&e=3a16115674>

Frontex und Pushbacks – Schwere Vorwürfe, kaum Konsequenzen

- Der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache Frontex soll an illegalen Zurückweisungen an den EU-Grenzen beteiligt gewesen sein. Bisher hatte das kaum Konsequenzen. Warum? Einen Überblick finden Sie hier: <https://mediendienst-integration.de/artikel/schwere-vorwuerfe-kaum-konsequenzen.html>

Umfrage: Corona erschwert Ausbildung von Geflüchteten

- Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat im Rahmen einer Umfrage zu Herausforderungen bei der Integration von Azubis mit Fluchthintergrund Flüchtlingskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie die Willkommenslotsen und -lotsinnen danach gefragt, wie sich die Integrationsarbeit infolge der Krise vor Ort geändert hat und welche Themen aus Sicht der Unternehmen besonders im Fokus stehen:
<https://www.dihk.de/de/technische-und-sprachliche-barrieren-durch-corona-verstaerkt-54072>

Ergebnisse der Langzeitstudie „ReGES - Refugees in the German Educational System“ veröffentlicht

- Die 2016 gestartete Langzeitstudie ReGES befasst sich mit der Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in das deutsche Bildungssystem. Die erhobenen Daten stehen ab sofort für weitere Forschung bereit: <https://www.reges-data.de/de-de/>

Gewaltschutz in Geflüchtetenunterkünften: Wie lassen sich Schutzkonzepte verbessern?

- In Sammelunterkünften kommt es immer wieder zu Konflikten und Gewalt. Gründe dafür sind unter anderem, dass die Menschen dort in der Regel nicht freiwillig zusammenleben, auf engstem Raum untergebracht sind und wenig Mitsprache bei der Gestaltung des Alltags haben. Das ist ein Ergebnis aus dem [Forschungsbericht](#) zu einer Studie, die das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) durchgeführt hat. Ein Forschungsteam hat untersucht, ob und wie die bundesweiten Mindeststandards zu Gewaltschutz in Geflüchtetenunterkünften eingehalten werden und wie die Maßnahmen verbessert werden könnten. Demnach sei es wichtig, die Bewohner*innen selbst entscheiden zu lassen, wie sie ihren Alltag gestalten möchten. Dazu zählen unter anderem flexible Essens- und Ruhezeiten, die die unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnisse etwa von jungen Menschen, Familien oder älteren Bewohner*innen berücksichtigen. Vor allem sei aber wichtig, die Menschen so schnell wie möglich dezentral unterzubringen – dann träten viele der Konflikte gar nicht erst auf.

„Viele der Kinder sind depressiv“

- Vor fünf Jahren wurde das EU-Türkei-Abkommen abgeschlossen. Seitdem müssen Geflüchtete teils jahrelang unter unwürdigen Bedingungen in „Hotspots“ auf griechischen Inseln ausharren. Jetzt verschlechtert sich die Situation sogar weiter, sagt die Asylrechtsberaterin Schemmelmann <https://mediendienst-integration.de/artikel/viele-der-kinder-sind-depressiv.html>

Die Genfer Flüchtlingskonvention wird 70

- Zu diesem Anlass finden Sie hier ein Interview mit dem UN-Hochkommissar für Flüchtlinge, Filippo Grandi, über das Recht auf Asyl und die Rolle und die Verantwortung Europas.
<https://www.fes.de/e/schutz-fuer-menschen-die-fliehen-muessen-die-genfer-fluechtlingskonvention-wird-70>

Infoheft: Thema Ankommen – Antworten von Geflüchteten für Geflüchtete

- In dem Infoheft „Übergänge gestalten! Antworten für begleitete und unbegleitete Geflüchtete“ können neuzugewanderte Jugendliche anhand der Geschichten von Aleyna und Amir Antworten auf Fragen zu den Themen Ankommen in Deutschland (Asyl, Alltag, Bildung, Soziale Kontakte, Ich-Sein, Freiheit & Sicherheit, Emotionen sowie Ziele) finden.
Das Heft liegt in Deutsch, Englisch, Farsi und Arabisch vor und ist ein Ergebnis des Forschungsprojektes „JuFlu: Übergänge im Leben junger Geflüchteter“ der HAWK Hildesheim. In Gesprächen mit knapp 50 jungen geflüchteten Menschen haben sich die besonderen Herausforderungen herauskristallisiert, die sie seit ihrer Ankunft in Deutschland bewältigt haben und was oder wer sie dabei unterstützt hat. Diese persönlichen Erfahrungen wurden zusammengetragen und um das Wissen von Fachkräften aus der Praxis ergänzt.
<https://www.nds-fluerat.org/49452/aktuelles/infoheft-fuer-jugendliche-uebergaenge-gestalten-antworten-fuer-begleitete-und-unbegleitete-gefluechtete-2/>

Erklärfilme zum Vorurteilsbewusstsein mit Untertiteln

- Die Fachstelle Kinderwelten arbeitet zu den Themen Inklusion, Antidiskriminierung und Teilhabe in Kita und Grundschule. Sie bietet Fortbildungen für Kita-Teams, Fachtagungen und Veranstaltungen, Beratung zu Diskriminierungsfällen bei Kindern von 0 bis 12 Jahren, Publikationen sowie Praxisforschung und -entwicklung an. Weitere Informationen zu dem Ansatz und der Arbeit der Fachstelle finden Sie in Erklärvideos zu den Themen:
#1 Kinder vor Diskriminierung schützen!
#2 Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
#3 Vorurteilsbewusste Kinderbücher
#4 Vorurteilsbewusste Spielmaterialien
#5 Imagefilm | Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
Die Filme sind in deutscher Lautsprache und Gebärdensprache sowie mit deutschen, englischen, türkischen und arabischen Untertiteln verfügbar:
https://www.youtube.com/channel/UCz2RljPSPZL_J87hI8SB4fw

Matthias Niemann

Amt für Bildung, Kultur und Sport
Kommunales Integrationszentrum
Von-Geismar-Str.12
59229 Ahlen
Tel.: 02581 53-4049
Mail: matthias.niemann@kreis-warendorf.de